

Nachdem ich bereits einige große eiserne Hand-Schrot-Mühlen gefertigt habe, und von ihrer Brauchbarkeit vollkommen überzeugt bin, solche auch nunmehr auf einen so hohen Grad von Vollkommenheit gebracht habe, daß man nicht nur allerhand Getraide darauf schrotet, sondern auch Hafergrüze, Heidegrüze, Waizen, und Gersten-Gries nebst Mehl darauf bereiten kann, und die so leicht gehn, daß ein mittelmäßiger Mensch immerfort eine besorgen kann; so mache ich solches Landwirthen und Brandtweinbrennern des einleuchtenden Nutzens und geringen Preises wegen bekannt, da gegenwärtig eine solche Mühle fertig bey mir steht, die ihrer Dauerhaftigkeit wegen nicht leicht einer Reparatur unterworfen seyn kann, und mit welcher in 2 bis 3 Stunden ein Scheffel fein geschrotet, und mittelst eines angebrachten Siebes das Mehl während der Arbeit ausgezogen werden kann. Wer eine solche Mühle, die ihrer Einfachheit wegen wenig Platz bedarf, haben will, beliebe sich persönlich an mich zu wenden und durch eignes Anschauen besser zu überzeugen. Raundorf bey Gaußig, am 3. Septbr. 1806.

Mr. Johann Neck, Schmidt

Eine Quantität von weißem eichnen Holz an 8 bis 9 Cymmer haltende Fässer, ausländischem Gebünde, welches außer den vielen eichnen und birkenen Reiffen noch mit 6 eisernen dergleichen belegt und äußerst dauerhaft ist, sind um billigen Preis zu haben, bey

Riffert.

Jacob Kraßing in Herrnhut empfiehlt sich zu gütigem Andenken mit neu anaekommenen ganz frischen allerbesten holländischen Voll-Heringen, so wie auch mit seinen übrigen schon bekannten Artikeln, in möglichst billigen Preisen.

In Dittmannsdorf bey Reichenbach auf dem Hofe, liegen 12 Strich Hopfen, à 9 lb. böhmisches Gelege, zu ganz billigem Preis zu verkaufen.

Ein zweyspänniger Wagen, in 4 Federn hängend, zum Zurückschlagen, mit einem Koffer zu den Füßen des Kutschers, steht zu verkaufen, und ist das Nähere bey dem Schneider Mr. Brendel auf der Schülergasse No. 220. zu erfragen.

Bey Endesbenanntem sind noch eine Parthie ganze, halbe und Viertel-Kaufloose Dresdner 36ster Lotterie 7ter Klasse, welche den 22. Septbr. ihren Anfang nimmt, zu bekommen. J. Fischer.

Derjenige, der eine hebr. Handbibel mit latein. Version besitzt, und sie willens zu verkaufen ist, habe die Güte, Namen und Ort in der Wochenblattsexpedition anzugeben.

Der Revierjäger, Johann Christoph David Wehrholdt, welcher gute Zeugnisse seines bisherigen Verhaltens vorweisen kann, sucht, da derselbe erst kürzlich aus seinem zeitherigen Dienste getreten ist, sein anderweitiges Unterkommen als Leib- oder Revier-Jäger. Bey dem Herrn Oberamtsadv. Siebiger in Bauzen ist dessen gegenwärtiger Wohnort zu erfragen.

Ein Mensch von 24 Jahren, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist und schon als Kellner und Tafeldeckler gedient hat, sucht bey einer Herrschaft als Tafeldeckler oder bey Herren als Bedienter angestellt zu werden; er kann sogleich antreten. Nähere Nachricht giebt die Wochenblattsexp.

Alle Freunde des geselligen Vergnügens, besonders aber die Herren Schützenliebhaber, werden hierdurch zu einem solennen Scheiben-Schießen, welches Morgen, Sonntags, den 7. Septbr. in dem Erbgerichte zu Kirschau Statt haben soll, feierlichst eingeladen.

Am 26. August ist ein junger Fleischer-Hund verloren gegangen. Derselbe ist  $\frac{1}{2}$  Jahr alt, weiß-grau von Farbe, stark von Knochen, hat einen kurzen dicken Kopf, ein schwarzes finsternes Gesicht, auf der Nase eine Blässe, das Behänge wie schwarz eingesäumt, und an der Ruthe eine kleine weiße Spitze. Wer diesen Hund ausfindig machen kann, und ihn an den Gastwirth Tieze im Ober-Strahwalder Gasthose abgibt, hat eine gute Belohnung zu erwarten.

Am Donnerstage früh ist ein kleiner Hund, männl. Geschlechts, braun, weiß und roth gezeichnet, Brust und Pfoten aber mit Tigerflecken, verloren gegangen. Wer denselben in No. 32. am Markte, 1 Treppe hoch, zurückbringt, erhält ein gutes Douceur.

Verflossene Woche entlehnte Jemand durch einen kleinen Burschen aus einem Hause an den Fleischbänken ein Paraplüe, mit den Buchstaben J. G. Prager. Derselbe wird hierdurch an die Zurückgabe desselben erinnert.

Kommende Mittwoch, als den 10. d. geht eine leere Kutsche nach Zittau; wer diese Gelegenheit benutzen will, beliebe sich auf der Töpfergasse No. 103. zu melden.

Dienstags, den 9. Septbr. fährt Böhmer in der Gochwitz mit einer leeren Kutsche nach Dresden.